



AG Spätantike und Frühmittelalter

Tagungsprogramm der Sektion auf dem Deutschen Archäologiekongress Berlin 2014

Jesse Owens Saal, Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e. V.

„Quo vadis, Frühgeschichtliche Archäologie?“

Aktuelle Standpunkte und Perspektiven

06.10.2014

- 09:00 Roland Prien (Heidelberg), Begrüßung
- 09:05 Matthias Friedrich (Freiburg), Chronologie und historische Interpretation(en) in der Frühgeschichtlichen Archäologie. Das 5. und 6. Jahrhundert in Süddeutschland
- 09:30 Tim Weski (München), Abgefieselt und ausgelutscht – Haben Reihengräber kein wissenschaftliches Potential mehr?
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 Hubert Fehr (Freiburg), Evas ungewaschene Kinder und die Zukunft der frühgeschichtlichen Gräberarchäologie
- 11:00 Frans Theuws (Leiden), Early medieval burial archaeology beyond typology and ethnicity
- 11:30 Sebastian Brather (Freiburg), Identitäten und Alteritäten – Plädoyer für einen Perspektivenwechsel
- 12:00 B. Päffgen (München), Von einer Königsdisziplin ins Abseits? Frühgeschichte an deutschen Universitäten seit 1980
- 12:30 Mittagspause

- 14:00 Stefan Burmeister (Kalkriese), Migration als geisteswissenschaftliche Herausforderung für die Frühgeschichtliche Archäologie
- 14:30 Corina Knipper/ Daniel Peters,/Kurt W. Alt (Mainz), Möglichkeiten und Grenzen von Isotopenanalysen in der frühgeschichtlichen Archäologie – Rückblick und Ausblick.
- 15:00 Roland Prien (Heidelberg), Jenseits der Gräber. Zum Stand der Siedlungsarchäologie der Merowingerzeit
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Thomas Meier (Heidelberg), Menschenwelten. Landschaftsarchäologie des frühen Mittelalters
- 16:30 Anders Andrén (Stockholm), From Sunset to Sunset. An Interpretation of the Early Gotlandic Picture Stones AD 300-550
- 17:00 Michaela Helmbrecht (München), Bildtheorien und Gendertheorien – nützliche Werkzeuge für die Archäologie der Vendelzeit
- 17:30 Marcus Blaich (Hildesheim), Pfalzenforschung in Deutschland

07.10.2014

- 09:00 Ute Verstegen (Marburg), Christliche Archäologie – quo vadis? Perspektiven transdisziplinärer Forschung in gewandelten Bezugssystemen
- 09:30 Sebastian Ristow (Köln), CARE: Kirchenarchäologie zwischen alten und neuen Interpretationsmustern – Methodisches zur Funktionsdeutung von Baubefunden und zur Erstellung von Rekonstruktionen
- 10:00 Isabelle Catteddu(Paris), Archaeology of the Early Middle Ages in France: results, critical appraisal and prospect
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Antonie Bassing (Zürich), Frühgeschichtliche Archäologie in der Schweiz - der Status quo
- 11:30 Stefan Eichert (Wien), Ostalpenraum revisited - Stand und Perspektiven der Forschung zur Archäologie des Ostalpenraums im 21. Jh.
- 12:00 Orsolya Heinrich-Tamaska (Leipzig), Frühgeschichtliche Archäologie in den Ländern des mittleren Donauraumes: ein Rück- und Ausblick.
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Alexandr Musin (Sankt Petersburg), Northeastern Europe in Early Middle Ages: new challenges to the traditional archaeological panorama

- 14:30 Marcin Woloszyn (Leipzig/Rzeszów), Wie betreibt man Archäologie in einem Land, in dem es nur um „warmes Wasser in der Wasserleitung“ geht? Zur frühgeschichtlichen Archäologie in Polen nach der Wende
- 15:00 Claus von Carnap-Bornheim (Schleswig), Das Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie in Schleswig - Auftrag, Struktur und Forschungsbeispiele
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Patrick Périn (St-Germain-en-Laye), Les tombes mérovingiennes de la basilique de Saint-Denis. Nouveaux travaux de laboratoire (1999-2014)
- 16:30 Alexandra Hilgner (Mainz), „Weltweites Zellwerk“ – ein interdisziplinäres Verbundprojekt zur Erforschung frühmittelalterlichen Edelsteinschmucks
- 17:00 Jörg Drauschke/Christian Miks/Florian Ströbele (Mainz), Untersuchungen zu Rohstoffprovenienz und Verarbeitungstechniken von Metallen - Grenzen und Möglichkeiten
- 17:30 Wahlen des Sprechers und des Beirates der AG Spätantike und Frühmittelalter

08.10.2014

- 09:00 Ulrike Scholz(Regensburg), Tuffplattengräber revisited. C14 - interessante Erkenntnisse mittels einer bekannten Methode
- 09:30 Brigitte Haas-Gebhard (München), Unterhaching – Ergebnisse und Perspektiven der Bearbeitung einer frühmittelalterlichen Grabgruppe
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 S. Hüglin (Basel/Newcastle), Mechanische Mörtelmischer und die Wiedereinführung des Steinbaus im Mittelalter – das Forschungsprojekt RESTOMO und seine Untersuchungsschwerpunkte in England, der Schweiz und Italien
- 11:00 Hans-Volker Karl (Jena), Erstnachweise des Feldhamsters als Beigabe in Grabbefunden der Thüringerzeit (Thüringer Königreich, 5/6. Jh.) von Thüringen
- 11:30 Abschlussdiskussion / Ausblick auf Mannheim 2015